LANDFRAUEN

Zürcher Landfrauen

Der 2. Zürcher Apfelwähentag begeistert die Region

Knuspriger Erfolg auf ganzer Linie

Der Duft von frisch gebackenen Äpfeln, gelebte Tradition und eine Welle der Begeisterung. Der 2. Zürcher Apfelwähentag am vergangenen Freitag, 30. Oktober 2026, war ein voller Erfolg.

Charlotte Krebs, ZBV

Mit beeindruckenden Verkaufszahlen, bester Stimmung an allen Standorten und durchwegs positivem Feedback zeigte sich einmal mehr, wie stark das regionale Handwerk und die Gemeinschaft im Kanton verankert sind. Im Mittelpunkt der Aktion stand auch in diesem Jahr ein echtes Stück Schweizer Tradition – die Apfelwähe. Einst aus Brotteigresten am traditionellen Freitags-Backtag entstanden, ist sie bis heute das Sinnbild für bodenständigen, feinen Genuss aus heimischen Zutaten.

Die Zürcher Landfrauen nahmen diesen Brauch zum Anlass, um auf die Bedeutung regionaler und saisonaler Lebensmittel aufmerksam zu machen und den Dialog mit der Bevölkerung zu suchen.



Das Team in Kloten wurde von Esther Birk organisiert und der Gewinn ging vollumfänglich an die Ländliche Familienhilfe. Bild: Zürcher Landfrauen

Rekordverdächtige Zahlen und grossartige Stimmung

Die Bilanz des Tages lässt sich mehr als sehen. Sage und schreibe 534 ganze Wähen oder 4380 Stücke fanden den Weg in die Bevölkerung. Ob fein säuberlich geschichtet, mit individuellem Guss verfeinert oder nach gehütetem Familienrezept gebacken – die Vielfalt der Wähen war beeindruckend und spiegelte das handwerkliche Können sowie das Herzblut der Landfrauen wider. Die gute Werbung im Vorfeld hatte viele Interessierte gluschtig gemacht und angelockt und so herrschte an den verschiedenen Verkaufsständen durchwegs prächtige Stimmung. Die Kundinnen und Kunden zeigten sich begeistert von der Aktion und nutzten die Gelegenheit für anregende Gespräche.



Das Verkaufsteam in Aeugst. Bild: Zürcher Landfrauen

Begeisterung in den Sektionen

Auch aus den einzelnen Gemeinden fielen die Rückmeldungen durchwegs positiv aus:

- **Kloten:** Hier punkteten die Landfrauen mit einer riesigen Wähen-Vielfalt. Die Kundschaft zeigte sich überaus happy, und viele Passanten erwähnten explizit, durch den Radiospot auf den Stand aufmerksam geworden zu sein.
- **Turbenthal:** Mit viel Schwung und Energie wurde der Stand betrieben. Der Anlass stellte eine spürbare Aufwertung für die lokalen Turbenthaler Landfrauen dar, die sich über ausschliesslich positives Feedback freuen durften.
- **Wald:** In Kombination mit einem gemütlichen Kaffeeverkauf bereicherte die Aktion den örtlichen Wochenmarkt spürbar. Das eingespielte Team erhielt zahlreiche Komplimente für die gute Atmosphäre.
- **Dürnten:** Ein starkes Team sorgte auch hier für eine hervorragende Stimmung und durchwegs erfreuliches Echo aus der Bevölkerung.
- **Aeugst am Albis:** Das Kaffeeangebot rundete das Wähenangebot ab und es wurde viel geschwatzt und gelacht.
- **Ottenbach:** Es herrschte eine gute Stimmung und die Landfrauen freuten sich über einen sehr erfolgreicher Morgen.
- **Neerach:** Die motivierten Bäckerinnen brachten feine Wähen. Bei guter Stimmung fanden tolle Begegnungen statt.

Dank an alle Beteiligten

Das Organisationskomitee zieht eine rundum positive Bilanz. Der 2. Zürcher Apfelwähentag war nicht nur ein kulinarisches Highlight, sondern hat das Engagement und die Sichtbarkeit der Landfrauen im Kanton weiter gestärkt.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, den engagierten Sektionen sowie der treuen Kundschaft, die diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben.

Zürcher Landfrauen
bauer@landfrauen-zh.ch
Telefon 044 217 77 33
www.landfrauen-zh.ch

Veranstaltungen der Landfrauen

1 Adventskranz im Wollkleid – Bezirk Hinwil
Wir basteln uns unter Anleitung unseren eigenen, individuellen Adventskranz.
Termin: *Dienstag, 24. November 2026, 19.00–21.30 Uhr*
Ort: *Schulhaus Ried Gibswil Neubau, Werkraum*
Kosten: *CHF 120.00 inklusive Material und Kerzen*
Anmeldung: *bis Dienstag, 10. November 2026, bei Loretta Odermatt, odermatt.bernegg@bluewin.ch/079 685 74 93*

2 Wittfrauen-Treff – alle Bezirke
Ein unbeschwertes Treffen mit Gleichgesinnten.
Termin: *Dienstag, 24. November 2026, 11.00 bis ca.15.00 Uhr*
Ort: *Restaurant Botanica in Rafz (Hauenstein Gartencenter)*
Kosten: *Fr. 30.– für Mitglieder, Fr. 50.– für Nichtmitglieder*
Anmeldung: *Andrea Zollinger, Gumpi 1, 8816 Hirzel, andrea.zollinger@landfrauen-zh.ch, 079 512 91 33*

3 Wellness-, Schnee- und Skitage Klosters – Bezirk Hinwil
Wir gönnen uns eine Auszeit im wunderschönen Hotel Seven Alpina in Klosters!
Termin: *Sonntag, 10., bis Dienstag, 12. Januar 2027*
Ort: *ab Bahnhof Wetzikon*
Kosten: *Hotel pro Person für 2 Übernachtungen: Fr. 380.– (Doppelzimmer), Carfahrt: ca. Fr. 110.–*
Anmeldung: *bis Sonntag, 15. November 2026, bei Marianne Fenner, jfenner@bluewin.ch/044 935 17 73/079 727 00 55*

4 Landwirtschaftlicher Erste-Hilfe-Kurs – Bezirk Hinwil
Gemeinsamer Anlass mit dem landwirtschaftlichen Bezirksverein.
Termine: *Sonntag, 13.12.2026, in Gossau, Samstag, 19.12.2026, in Hinwil, Samstag, 23.01.2027, in Gossau*
Ort: *Das Kurslokal wird mit der Kursbestätigung mitgeteilt.*
Kosten: *pro Person ca. Fr. 125.– inklusive Material*
Anmeldung: *bis jeweils 1 Woche vor Kursbeginn bei Monika Schuppli, monika.schuppli@bluewin.ch/079 911 56 21*

Vermittlungsstelle Ländliche Familienhilfe

Telefon 079 136 97 15 (Montag bis Freitag, 8.00 bis 9.00 Uhr)
www.familienhilfe-zh.ch

Umfrage zur Belastung in der Landwirtschaft

Gemeinsam erreichen wir 2000 Teilnehmende!

Anfang Juni startete unsere Umfrage zur Belastungssituation in der Schweizer Landwirtschaft. Bereits haben über 1000 Personen daran teilgenommen.

Charlotte Krebs, ZBV

Die Umfrage ist Teil des Projekts «Burnout-Prävention 2.0», das vom Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) unterstützt und gemeinsam von der OST – Ostschweizer Fachhochschule und dem Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverband (SBLV) durchgeführt wird.

Das erfreuliche Zwischenergebnis zeigt, wie wichtig das Thema für die Menschen in der Landwirtschaft ist. Gleichzeitig motiviert es, das Projekt «Burnout-Prävention 2.0» weiter voranzutreiben. Das Ziel der Organisatoren sind 2000 Teilnehmende. Denn je mehr Menschen mitmachen, desto aussagekräftiger werden die Ergebnisse. So können zukünftige Präventions- und Unterstützungsangebote gezielter auf die Bedürfnisse der Schweizer Landwirtschaft abgestimmt werden.



Kurz Zeit nehmen und ausfüllen. Bild: SBLV

Um dieses Ziel zu erreichen, wurde die Umfrage bis Ende Dezember 2026 verlängert.

Das Ausfüllen dauert rund 15 Minuten. Alle Angaben werden anonym und vertraulich behandelt.

Schweizerischer Bäuerinnen- und Landfrauenverband
bieri@landfrauen.ch
Telefon 056 441 12 63
www.landfrauen.ch

Burnout-Umfrage
umfragen.ost.ch/Burnoutpraevention

